

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin: Dienstag, 18.10.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum SBZ Bürgerhus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

reguläre Mitglieder

Dr. Christian Wenske DIE LINKE.
Nailia Ritter DIE LINKE.
Sonja Lippert DIE LINKE.
Jürgen Lewerenz CDU
Stephan Wachtel CDU
Robert-Paul Eckfeldt SPD
Günter Taufmann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Franka Teubel Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Birgit Alisch Ortsamt Nordwest 1
Dürten Schölens Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste

Arne Philippsen Power Oil Rostock GmbH
Veit Stahnke Industrieberatung Umwelt
GmbH & Co KG
Jean Weiß Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Michael Schalau stellv. Kundencenterleiter Wiro

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Monika Engelmann DIE LINKE. entschuldigt
Gabriele Sommer UFR/ FDP entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Informationen zum Sachstand "Geruchsbelästigung aus dem Überseehafen"
- 6 Anträge
 - 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Wohnhauses mit 20 Eigentumswohnungen und 28 Stellplätzen", Alte Warnemünder Chaussee, Az.: 02455-16
Vorlage: 2016/BV/2113
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079
 - 7.2 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
Vorlage: 2016/BV/2011
 - 7.2.1 Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)
2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
Vorlage: 2016/BV/2011-01 (ÄÄ)
 - 7.2.2 Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)
2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
Vorlage: 2016/BV/2011-02 (ÄÄ)
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 11 Verschiedenes
 - 11.1 Informationen des Stadtteilmanagers
 - 11.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Michaelis begrüßt alle Ortsbeiratsmitglieder, Gäste und Einwohner/innen. Die Einladungen sind ordnungsgemäß ergangen und acht von 10 Mitgliedern sind anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr Michaelis teilt allen Mitgliedern die Mandatsniederlegung von Herrn Lambeck mit.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Michaelis verliest die Tagesordnung und schlägt vor: Punkt 7.2, 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 „Stadthafen“ vor dem Punkt 7.1, Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2016

Die Niederschrift vom 20.09.2016 wird mit 5 ja Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Ebeling, Freiwillige Feuerwehr Groß Klein

Vorstellung des neuen Brandschutzkonzeptes

Das Brandschutzkonzept ist erstellt und wird im November der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt.

Realisierung des Neubaus der Feuerwache im Bereich Toitenwinkel, Dierkower Allee Auffahrt zur A19 bis zum 31.12.2020. Suche und Nachweis eines geeigneten Grundstücks bis zum 30.06.2017.

Sanierung und Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 1 am Standort Erich-Schlesinger-Straße.

Stärkung der ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr

- Unterstützung der Mitgliedergewinnung
- Sanierung der Feuerwehrgeräthäuser Gehlsdorf und Groß Klein
- Einbindung der Freiwilligen Feuerwehr in Logistikstruktur der Feuerwehr Rostock

Die Freiwillige Feuerwehr ist gut aufgestellt

In Groß Klein 160 bis 180 Alarmierungen im Jahr

Ausrückzeit liegt bei 1,5 min

Der Standort Groß Klein bleibt erhalten, im Gutachten geht man von Sanierung aus

Neues Fahrzeug für 2018 geplant

Bürger

Es werden immer wieder, während Messen stattfinden, sämtliche Straßen und Zufahrten zugeparkt. Bei der gerade stattgefundenen Rassehundeausstellung war ein sehr hohes Besucheraufkommen. Dadurch waren rund um das Gelände viele Flächen zugeparkt. Es wird bemerkt, dass zu diesen Zeiten kein Ordnungsamt vor Ort anzutreffen ist um für Ordnung zu sorgen. In der 30 Zone wurde aber zu diesen Zeiten geläsert.

- Die Freifläche mit Schranke könnte zu diesen Zeiten mitgenutzt werden. Parksituation könnte dadurch entschärft werden.
- Mehr Kontrollen des Ordnungsamtes gewünscht.

Die Messegesellschaft sowie das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

erhalten diese Mitteilung

TOP 5 Informationen zum Sachstand "Geruchsbelästigung aus dem Überseehafen"

Herr Weiß, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Herr Philippsen, Geschäftsführer Technik, Power Oil Rostock GmbH und Herr Stahnke, Industrieberatung Umwelt GmbH & Co.KG stellen sich vor.

Auf Grund zahlreicher Beschwerden der Bewohner Groß Kleins wurde zu einem Termin auf der Ortsbeiratssitzung geladen.

Herr Weiß

- Seit August 2015 wehen bei Ostwind immer wieder Geruchsfahnen aus dem Überseehafen in den Stadtteil Groß Klein.
- Als Verursacher des Gestankes wurde Power Oil mit einer der größten Rapsölmühlen Deutschlands ermittelt.
- Es sind Gespräche geführt worden und der ordnungsgemäße Dienst wurde geprüft.
- Nach Eingang von Beschwerden werden Mitarbeiter vor Ort geschickt und Messungen werden durchgeführt.
- Die festgestellten Immissionen werden unter den Schwellenwerten eingeschätzt.
- Gesundheitsgefährdende Stoffe enthält die Abluft nicht.
- Die Anlagen der Firma Power Oil werden nach dem aktuellen Wissensstand der Technik betrieben.
- Betreiber sind verpflichtet die Anlagen rechtssicher zu betreiben.
- Power Oil hat reagiert und möchte eine zusätzliche Abluftreinigungsanlage installieren. Ein Genehmigungsverfahren läuft derzeit. Unterlagen werden erstellt und geprüft. Durch die neue Anlage sollen die Werte weiter sinken.
- Es wird davon ausgegangen, dass weitere Firmen im Hafen oder auch Kreuzfahrtschiffe für die Geruchsbelästigung verantwortlich sind.

Herr Philippsen

- Auch bei Power Oil werden alle eingehenden Beschwerden ernst genommen.
- Es wird versucht die Geruchsbelästigung zu minimieren.
- Eine enge Zusammenarbeit mit den Ämtern findet statt.
- Die Anlagen laufen 365 Tage im Jahr 24 Stunden im vier Schicht System. Es werden keine An- und Abschaltungen durchgeführt.
- Es werden 1 Millionen Tonnen Raps verarbeitet. Produkte die hergestellt werden sind Rapsöl, Margarine und für die Futtermittelindustrie.

Herr Stahnke

- Die Anlage wird genehmigungskonform betrieben.
- Die neue Abluftreinigungsanlage steht im Genehmigungsverfahren. Die Genehmigung wird noch 2016 erwartet. Teile sind bestellt und die Umsetzung wird für 2017 erwartet.
- Die Erprobung der neuen Anlage wird begleitet.
- Die Emmission soll kurzfristig verbessert werden

Herr Taufmann: Wie ist der ungefähre Zeitplan?

Herr Weiß

- Hier ist das Bauamt gefragt, entsprechende Stellungnahmen fehlen noch.

Herr Philippsen

- Alle Teile sind bestellt um nach Genehmigung so schnell wie möglich alles umzusetzen. Die Genehmigungsverfahren sind sehr komplex.

Es findet eine rege Diskussion statt.

Herr Michaelis: Gibt es auch andere Verursacher für die Geruchsbelästigung?

Herr Weiß

- Die Firma liegt in einem Gewerbegebiet, Emission wird auch von anderen Betrieben verursacht. Störfallkonzepte müssen von Betrieben laut Katalog abgearbeitet und stetig angepasst werden.
- Es wird niemals eine Nullemission geben.

Herr Michaelis: Im Überseehafen befindet sich der einzige Standort von Power Oil?

Herr Weiß

- Ja, der einzige Standort der Firma Power Oil.

Bürger: Power Oil produziert rund um die Uhr, Geruchsbelästigung kommt aber nicht ständig vor?

Herr Philippsen

- Es ist immer der gleiche Produktionsprozess, aber es gibt immer wieder andere Windlagen.

Bürger: Geruch ist ca. alle 4 Wochen daher wurde angenommen, dass Anlagen an und abgeschaltet werden.

Herr Philippsen

- Es werden keine Anlagen an und abgeschaltet.

Herr Stahnke

- Geruch ist subjektiv, Kombinationen aus verschiedenen Gerüchen können sich überlagern und es kann ein anderer Geruch wahrgenommen werden.

Frau Ritter: Was wenn Power Oil nicht der Verursacher ist?

Herr Weiß

- Wir sind regelmäßig vor Ort und Prüfungen werden durchgeführt. Emissionsquellenermittlung müsste angeordnet werden und kostet Geld.

Bürger: Liegen auch aus anderen Bereichen östlich des Überseehafens Beschwerden vor?

Herr Weiß

- Ja, auch aus andern Orten liegen Beschwerden vor

Herr Michaelis: Bittet um Informationen wenn das Genehmigungsverfahren für die neue Anlage abgeschlossen ist.

TOP 6 Anträge

**TOP 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Wohnhauses mit 20 Eigentumswohnungen und 28 Stellplätzen", Alte Warnemünder Chaussee, Az.: 02455-16
Vorlage: 2016/BV/2113**

Herr Michaelis stellt den Bauantrag vor.

Keine Einwände der Ortsbeiratsmitglieder gegen den Antrag.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Beschlussvorlagen

**TOP 7.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079**

Zustimmung zur Beschlussfassung den Ortsteil Groß Klein betreffend.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band VII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7.2 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
Vorlage: 2016/BV/2011**

Frau Schölens

- Präsentation des Rahmenplanes „Stadthafen“
- Vorstellung der 1. Fortschreibung des Rahmenplanes aus dem Jahr 2015, ein Großteil der Fortschreibung wurde umgesetzt.
- 2. Fortschreibung aus dem Jahr 2016 wird vorgestellt.
- Machbarkeitsstudie soll beauftragt werden. 3 Angebote wurden eingeholt.

Vorentwurf entwickeln nach Vorstellung der Bürgerschaft

1. Phase: Vorentwurf und öffentliche Beratungen

2. Phase: Entwurf, Stellungnahmen, Bewertungen und Ergänzungen

3. Phase: Beschlußfassung in der Bürgerschaft mit entsprechender Beteiligung der Ortsbeiräte

Herr Michaelis gibt den Hinweis, dass der Ortsbeirat Groß Klein schon in den Öffentlichkeitsarbeiten mit einbezogen werden muss.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Für das Gebiet des Stadthafens soll die 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 „Stadthafen“ aufgestellt werden.

Das Gebiet der 2. Fortschreibung des Rahmenplans Stadthafen wird begrenzt:

- im Norden durch die Warnow einschließlich der wasserseitigen Nutzungen,
- im Osten durch den östlichen Uferbereich des Ludewigsbeckens mit Treppenanlage und Promenade auf der Holzhalbinsel,
- im Süden durch den südlichen Rand der Straße L 22 'Am Strande' und 'Warnowufer',
- im Westen durch die Anlage des Matrosendenkmals und die Warnow.

Der als Anlage beigefügte Lageplan (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Öffentlichkeit wird frühzeitig und ausführlich gemäß der anliegenden Verfahrensweise beteiligt.

Ziele der Fortschreibung:

- Überprüfung und Bewertung der Zielsetzungen der 1. Fortschreibung des Rahmenplans Stadthafen aus dem Jahr 2005 (Evaluation),
- Ergänzung von Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen entsprechend den Ergebnissen des durchzuführenden Beteiligungsprozesses und der zwischenzeitlich erarbeiteten und beschlossenen Planungen und Konzepte,
- Belebung und ganzheitliche Weiterentwicklung des Stadthafens als Anziehungspunkt für Einwohner und Touristen (Entwicklung als Maritime Meile),
- behutsamer Umgang mit der Stadtsilhouette.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP	Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)
7.2.1	2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104
	"Stadthafen"
	Vorlage: 2016/BV/2011-01 (ÄÄ)

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7.2.2 Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)
2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104
"Stadthafen"
Vorlage: 2016/BV/2011-02 (ÄA)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Informationsvorlagen

TOP 9 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

Frau Teubel

Das Amt für Umweltschutz informierte uns, dass am Wochenende vom 5. bis 6. November der Umweltkalender 2017 als Beilage im Rostocker Blitz an viele Rostocker Privathaushalte verteilt wird. Weitere Exemplare sind ab 8. November 2016 in allen Ortsämtern erhältlich. Der Umweltkalender enthält u. a. die Tourenpläne zur Abfuhr der gelben und blauen Tonnen, der Biotonnen sowie die Termine für die Tannenbaumentsorgung. Alle Termine werden auch noch einmal im Städtischen Anzeiger im November veröffentlicht.

In der letzten Sitzung gab es den Hinweis, dass zwischen dem Wohnblock und der Baustelle – zukünftige Petersen – Klinik - die Straßenbeleuchtung nicht funktioniert. Dieser Hinweis ist an die Stadtwerke weitergeleitet und die Lichtausfälle behoben worden. Als Hinweis: die neuen Lampen haben einen Ring mit Nummern, wenn man diese an die Stadtwerke weiterleitet, können diese sehr schnell und zielgerichtet die Hinweise bearbeiten.

Es gab weiterhin den Hinweis, dass die Schaukel auf dem Spielplatz am Klenow Tor abgebaut sei. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat uns dazu mitgeteilt, dass die Schaukel aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Dies erfolgte vor dem Hintergrund einer Rückrufaktion des Herstellers. Sobald die Teile beschafft und ausgetauscht sind, wird die Schaukel wieder angebracht.

Zu dem Hinweis des sehr groben Materials auf dem Boden des Spielplatzes am Laakkanal/ Seelotsenring, hat uns das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mitgeteilt, dass das ausgebrachte Material ein der DIN – Norm entsprechender Kies – Fallschutzsand ist.

TOP 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Informationen des Stadtteilmanagers**TOP 11.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Thema der nächsten Ortsbeiratssitzung 15.11.2016

Bauvorhaben Erweiterung der bestehenden Werft durch Errichtung einer neuen Werkhalle mit 2 Werbeanlagen und Trafostation

Einladung des Geschäftsführers der Neptunwerft

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Michaelis schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.

Birgit Alisch